Friedhofplastik in Zofingen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 10: **Gartengestaltung - Friedhofsanlagen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-36030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

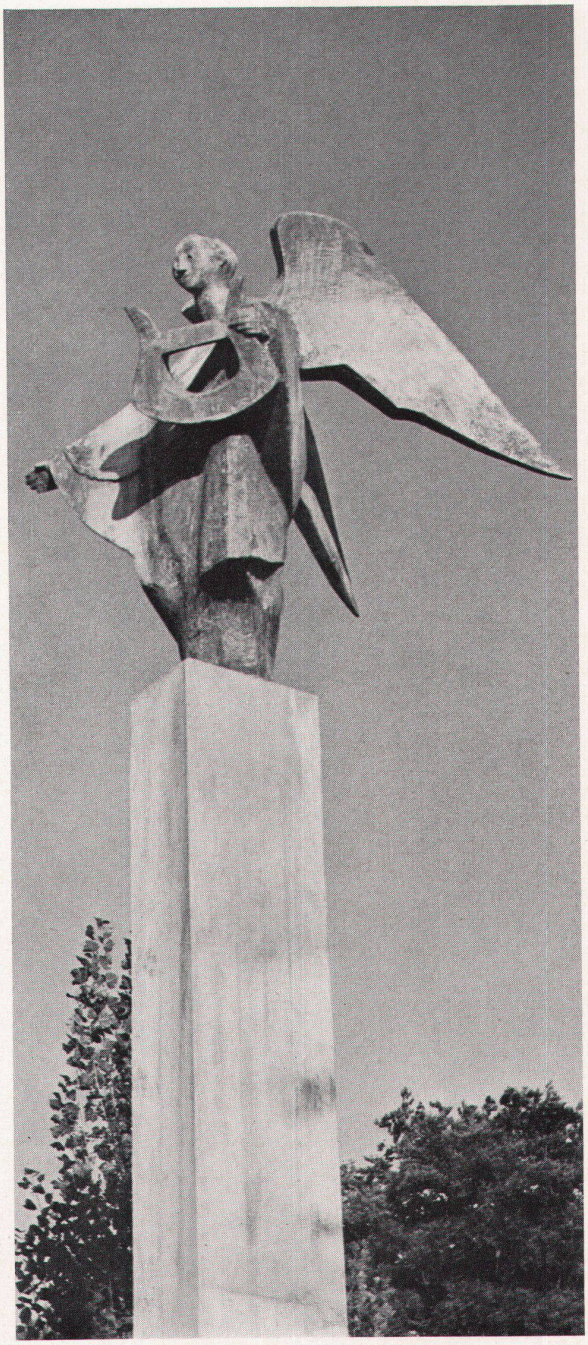
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Friedhofplastik in Zofingen

Der Entwurf zum Bronzeengel von Charlotte Germann-Jahn auf dem neuen Friedhof «Bergli» der Stadt Zofingen ging 1953 als erstprämiiertes Projekt aus einem Wettbewerb hervor, den die Stadt Zofingen veranstaltet hatte. Es galt, ein Wahrzeichen für die Stätte der Toten zu schaffen. Die Plastik sollte sich darum aus der Sphäre der Grabsteine herausheben; ferner stehen auf dem ganzen Areal des Friedhofs mehrere runde Brunnen, die ein ziemlich großes Volumen besitzen. So entstand der Gedanke eines auf schlankem Pfeiler über allem verweilenden Engels mit einer Harfe. Das Gipsmodell wurde auf einem 5,5 Meter hohen Gerüst, entsprechend der Höhe der projektierten Sichtbetonstele, ausgeführt und 1956 in Bronze gegossen.



2

1

1+2
Charlotte Germann-Jahn, Engel, 1953. Bronze. Aufgestellt auf dem Friedhof Bergli in Zofingen
Ange; cimetière Bergli, Zofingue. Bronze
Angel, set up in Bergli cemetery in Zofingen. Bronze

Photos: 1 O. Brunner, Zofingen, 2 Max P. Linck, Zürich